

# Osternacht - nach der 3. Lesung Ex 14,15-15,1

Kehrvers GL 312,4: Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan

Canticum Ex 15,1b-6.13.17-18



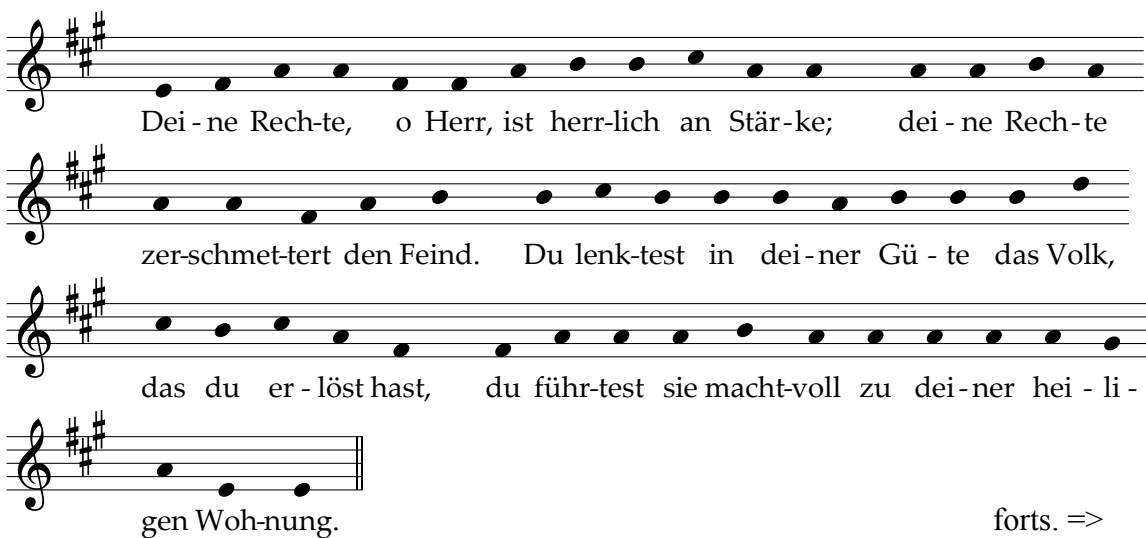
Ich sin - ge dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und er - ha - ben.  
Ros - se und Wa - gen warf er ins Meer. Mei - ne Stär - ke und mein Lied  
ist der Herr, er ist für mich zum Ret - ter ge wor - den.



Mein Gott ist er, ihn will ich prei - sen; den Gott mei - nes Va - ters  
will ich rüh - men. Der Herr ist ein Krie - ger, Jah - we ist sein Na - me.



Pha - ra - os Wa - gen und sei - ne Streit - macht warf er ins Meer. Sei - ne  
bes - ten Kämp - fer ver - san - ken im Schilf - meer. Flu - ten deck - ten sie zu.  
Sie san - ken in die Tie - fe wie Stei - ne.



Dei - ne Rech - te, o Herr, ist herr - lich an Stär - ke; dei - ne Rech - te  
zer - schmet - tert den Feind. Du lenk - test in dei - ner Gü - te das Volk,  
das du er - löst hast, du führ - test sie macht - voll zu dei - ner hei - li -  
gen Woh - nung.

forts. =>



Du brach-test sie hin und pflanz-test sie ein auf dem Berg dei-nes Er-bes.  
Ei-nen Ort, wo du thronst, o Herr, hast du ge-macht. Ein Hei-lig-tum  
ha-ben dei-ne Hän-de ge-grün-det. Der Herr ist Kö-nig auf im-mer  
und e-wig.